



Sitzung des Gemeinderates von
 Montag, 14. Mai 2018, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

Anwesend	Gemeindepräsidentin	Anita Panzer (GP oder apa)
	Gemeinderäte	Livio Marzo (LM) Thomas Schlupe (TS) Roger Schmid (RS)
	Gemeinderätin	Susan von Sury (SvS)
	Ersatzgemeinderäte	Andreas Brand (AB) Felix Truninger (FT)
	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (GS; Protokoll)
	Finanzverwalterin	Isabella Howald (FV)
Gäste	T3 GAW T4 AVT asm T7 Schulleiterin	Marcel Eheim, Marco Lupi Patrick Kissling, Peter Portmann Markus Flück, Heinrich Matter Rebekka Vetsch
Medien	azmedien	Urs Byland
Gast/Zuhörer	Langsamverkehrsverantwortlicher	Bruno Bessire
Entschuldigt	Vizegemeindepräsident Gemeinderat	Hansjürg Geiger (HJG) Urs Schweizer (US)

Traktanden

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	Begrüssung, Traktandenliste	-		GP
2.	Genehmigung Protokoll GR-Protokoll Nr. 05/2018 vom 23.4.2018	5'	Protokoll	GS
3.	GA Weissenstein GmbH • Präsentation Netzstrategie 2018	30'	Brief GAW	Marcel Eheim, Marco Lupi
4.	Aare Seeland Mobil AG • Ausbau asm-Kreuzungsstelle St. Katharinen; Präsentation Vorprojekt	1h		P. Kissling & P. Portmann, AVT; M. Flück & H. Matter, asm
5.	Gemeindeversammlung • Verabschiedung Traktandenliste • Einladungsbroschüre	10'	Entwurf GV-Broschüre	GP
6.	Diverses • Anstellung Steuerregisterführerin (vertraulich)	25'		GP



	<ul style="list-style-type: none"> • GV VSEG • Werkkommission Antrag Nachtragskredit • Korrekturantrag Jahresergebnis • Unterstützungsanfragen 		https://www.vseg.ch/anlaesse/generalversammlung/18-mai-2018/ Gesuche	FV FV
7.	Informationen aus den Ressorts, Umfrage <ul style="list-style-type: none"> • Tagesstruktur • Verein Jugend 32 • Umfrage 	20'		Alle R. Vetsch
8.	Termine und Einladungen	5'		
	Ende	22.05		

Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p>Bevor die Sitzung offiziell eröffnet wird, überreicht die GP der FV Isabella Howald im Namen des gesamten GR Blumen und ein kleines Geschenk. Sie feiert ihr 10 jähriges Jubiläum als Finanzverwalterin der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus. Die GP dankt der FV für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde und dankt für die konstruktive Zusammenarbeit.</p> <p>Begrüssung Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Insbesondere die Referenten Marcel Eheim und Marco Lupi von der GAW zu T3, Ersatzgemeinderäte Andreas Brand und Felix Truninger, welche heute die entschuldigenden GR Hansjürg Geiger und Urs Schweizer vertreten, Bruno Bessire, welcher als Zuhörer anwesend ist, und Urs Byland von der Solothurner Zeitung.</p> <p>Traktandenliste: Um die Gäste nicht warten zu lassen, wird die Genehmigung des Protokolls nach T4 verschoben, womit alle einverstanden sind (Protokoll gem. Traktandenliste). Keine weiteren Bemerkungen, somit ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.</p>	GR
2.	<p>Genehmigung Protokoll GR-Protokoll Nr. 05/2018</p> <p>Der GR genehmigt das GR-Protokoll Nr. 05/2018 vom 23.04.2018 einstimmig mit drei Enthaltungen.</p>	GR
3.	<p>GA Weissenstein GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Netzstrategie 2018 <p>Marcel Eheim und Marco Lupi präsentieren dem GR die GAW und orientieren über deren Netzstrategie in den nächsten Jahren: Die GAW wurde aus einem Zweckverband heraus gegründet. Alle Gemeinden dieses Verbandes sind heute Eigentümer. Besonders seit 2010 konnte die GAW wachsen und beschäftigt heute rund 40 Mitarbeitende. Ziel der GAW ist es, bis 2025 ihr Glasfasernetz in der ganzen Region ausgebaut zu haben, damit alle Kunden Zugang zu grösstmöglicher Bandbreite erhalten. Feldbrunnen soll 2021/22 erschlossen werden (St. Niklaus wurde be-</p>	



	<p>reits mit Solothurn zusammen erschlossen). Die Bevölkerung soll seitens GAW diesbzüglich bei Gelegenheit informiert werden.</p> <p>apa bedankt sich bei den beiden Vertretern der GAW, welche sich verabschieden und die Sitzung verlassen.</p>	
<p>4.</p>	<p>Aare Seeland Mobil AG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau asm-Kreuzungsstelle St. Katharinen; Präsentation Vorprojekt <p>apa begrüsst die Gäste vom AVT und der asm. HJG und apa wurden bereits über das Projekt vorinformiert. Heute stellt Heinrich Matter (asm) das Ausbauprojekt dem gesamten GR vor:</p> <p>Gemäss einer Studie wird die asm insbesondere auf dem Streckenabschnitt Solothurn - Flumenthal in den Stosszeiten an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Geplant ist, dass das Postauto der Linie 12 nicht mehr von oder bis Solothurn verkehrt, sondern nur noch bis Haltestelle asm Flumenthal oder Riedholz, wo genau ist noch nicht definiert. Demzufolge wird die asm auch diese Fahrgäste übernehmen. Zudem ist eine bessere Anbindung an den SBB Fahrplan in Solothurn wünschenswert. Auch für den Bund hat der Ausbau der Strecke Priorität. Aus diesen Gründen ist zwischen Solothurn und Flumenthal der Viertelstundentakt geplant, was aber eine Verlängerung der Doppelspur im Bereich St. Katharinen bis Sandmattstrasse voraussetzt, damit ein Kreuzen der Züge möglich wird (Zeitgewinn ca. 16 Sek.).</p> <p>Da auch eine Sanierung der Kantonsstrasse (Baselstrasse) vorgesehen ist, macht es Sinn, die beiden Projekte zusammen zu realisieren, um die Verkehrsbehinderungen während der Bauphase so kurz wie möglich zu halten und Synergien zu nutzen.</p> <p>Anhand einer Planstudie wird dem GR das Projekt näher vorgestellt. Die Umsetzung ist zwischen 2020 – 2030 geplant. Bis dahin steht das Projekt in der Planungsphase und wird mit dem Nachbarsprojekt Sanierung Baselstrasse koordiniert: Die Grundeigentümer werden kontaktiert und es findet eine Mitwirkung sowie eine öffentliche Auflage statt.</p> <p>Die Gemeinde befindet sich im Spannungsfeld zwischen einer guten ÖV-Anbindung, einem weiteren Bauprojekt und den längeren Schrankenschliesszeiten, führt apa aus. Sie äussert grosse Skepsis gegenüber dem Projekt, dies auch vor dem Hintergrund der erst vor kurzem abgeschlossenen Grossbaustelle im Zusammenhang mit der Bahn. Diese sei auch noch nicht ganz verdaut. Zudem bezweifelt sie, dass bei der regionalen Bevölkerung das Umsteigen von Bahn auf Bus im Unterleberberg gut ankommt.</p> <p>Heinrich Matter antwortet: Bei der Sandmattstrasse gibt es keine zusätzliche Schrankenschliessung durch den Viertelstundentakt, da dieser Bahnübergang im Kreuzungsbereich liegt. Die Schranken würden aber etwas länger geschlossen bleiben. Allerdings ist bei der Einfahrt Rötistrasse eine zusätzliche Schrankenschliessung nötig. Ausgerechnet dort, wo auf der Strasse keine Einspurstrecke besteht, wird seitens GR angemerkt.</p> <p>Auf die Frage nach den Gesamtkosten des geplanten Projekts werden diese mit rund 16 Mio. Franken beziffert. Der Gemeindeanteil würde sich gem. asm-Vertreter im kleineren sechsstelligen Bereich bewegen.</p> <p>Die Frage von LM, ob eine Untertunnelung finanzierbar ist, wird klar verneint. TS gibt zu bedenken, dass der Verkehr zunimmt und ein Ausbau der Infrastruktur nötig ist. So wird der ÖV-Ausbau den Individualverkehr auf der Baselstrasse seiner Meinung nach verringern, was positiv sei. LM bezweifelt das, da er</p>	



	eine Verbesserung der Situation erst mit dem 6-Spur-Ausbau der Autobahn A1 sieht.	
5.	<p>Gemeindeversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung Traktandenliste <p>Der GR genehmigt die vorliegende Traktandenliste einstimmig z. Hd. der Gemeindeversammlung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladungsbroschüre Diese hat der GR zur Kenntnis genommen. Kleine Korrekturen werden veranlasst. 	GR
6.	<p>Diverses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstellung Steuerregisterführerin (Diskussion vertraulich) <p>Antrag <i>Wir beantragen, Frau Nicole Lüthi mit einem Pensum von 35% auf der Gemeindeverwaltung Feldbrunnen-St. Niklaus im Bereich Steuern anzustellen. Der Schalterdienst und weitere Tätigkeiten (z.B. Debitoren) gehören zum Aufgabengebiet dazu. Im Gegenzug wird die Stelle von Renate Schneider auf 50% aufgestockt. Sie erhält mehr Verantwortung und übernimmt zusätzlich den Bereich Gebühren.</i></p> <p><i>Die Einstufungen beantragen wir wie folgt: Renate Schneider LK 5/12 Nicole Lüthi LK 6/10</i></p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt den Antrag des Gemeindepräsidiums und der Finanzverwaltung einstimmig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • GV VSEG Die Gemeinde wird an der GV am kommenden Freitag durch die Gemeindepräsidentin und die Gemeindegeschreiberin vertreten. • Werkkommission Antrag Nachtragskredit <p>Beschlussentwurf WUK Ausgangslage/Fragestellung: <i>Rechnung AEK Solothurn vom 17.04.2018 über Fr. 3'680.05, Reparatur Kandelaber Nr. 7 Pe</i></p> <p>Erwägungen: <i>Siehe beil. E-Mail (resp. Ergänzungen) vom 27.04.2018 an Roger Schenker.</i></p> <p>Antrag: <i>Dringlicher Nachtragskredit von Fr. 3'680.05 (Kto. 6150.3141.04)</i></p> <p>Ergänzungen: Der Pikettmonteur der AEK wurde von der Polizei (die WUK wurde zu dem Zeitpunkt nicht informiert) aufgeboten, mit der Meldung, dass der Kandelaber abgebrochen ist. Die Ursache war Rost von innen. Der Kandelaber wurde demontiert und ein neuer gestellt. Zudem musste ein neues Sicherungselement eingebaut</p>	GR



	<p>werden. Da die Reparatur nicht budgetiert war, muss ein Nachtragskredit beim GR beantragt werden.</p> <p>Diskussion: keine</p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt den Nachtragskredit von Fr. 3'680.05 (Kto. 6150.3141.04) einstimmig.</p> <p>• Korrekturantrag Jahresergebnis</p> <p>Beschlussentwurf FV, FIKO Ausgangslage/Fragestellung Das Jahresergebnis Erfolgsrechnung 2017 beträgt neu: 236'688.63 und nicht wie genehmigt an der GR- Sitzung vom 26.03.2018 Fr. 236'689. 75 (Differenz Fr. 1.12)</p> <p>Erwägungen: Das Jahresergebnis verändert sich um Fr. 1.12. Bei der Verbuchung der Wertberichtigung der gest. Perimeterbeiträge in den Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser sind Rappen Differenzen entstanden. Das heisst, die Wasserrechnung ist um 21 Rappen und die Abwasserrechnung um 91 Rappen nicht ausgeglichen. Der Fehler wurde beim Schreiben des Berichtes bemerkt und korrigiert. Die Folge davon ist, dass sich auch das Jahresergebnis verändert wie auch die Einlage in das Eigenkapital. Ebenso verändert sich die Einlage bzw. Entnahme der Spezialfinanzierungen.</p> <p>Antrag: Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung 2017 beträgt Fr. 236'688.63. Die Einlage ins Eigenkapital Wasser beträgt Fr. 32'124 (vorher 32123.79). Das Defizit der Abwasserrechnung beträgt 80'102.24 (vorher 80104.15). Siehe Anhang.</p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt den Korrekturantrag (gem. Anhang) über die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 586'688.63 einstimmig z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 28.05.2018.</p> <p>• Unterstützungsanfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tag des Pferdes Mit Stichtscheid der GP genehmigt der GR einen Beitrag von Fr. 200.00. - Betu Abue Dieses und ähnliche Projekte werden fortan gesammelt. Ein Entscheid über eine Unterstützung wird Ende Jahr gefällt. - Theaterprojekt „Im Spiegel des Molière“ im Schloss Waldegg Die Gemeinde unterstützt bereits die Barockoper, bei welcher ebenfalls Georg Rootering als Regisseur wirkt. Ein Beitrag wird abgelehnt. - Diverse zur Kenntnis und abgelehnt. 	<p>GR</p> <p>GR</p> <p>GR</p>
7.	<p>Informationen aus den Ressorts, Umfrage apa begrüsst Schulleiterin Rebekka Vetsch.</p>	



• **Tagesstruktur**

Die Tagesstruktur stösst derzeit mit den steigenden Schülerzahlen an ihre Kapazitätsgrenzen. Dabei handelt es sich nicht eigentlich um eine Tagesschule oder Tagesstruktur, welche entsprechenden Auflagen des ASO unterstehen, es handelt sich um einen Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung. Daher dürfen nur eine beschränkte Anzahl Plätze und auch nur eine beschränkte Anzahl Stunden zur Verfügung gestellt werden. Derzeit besteht für den Montagnachmittag eine Warteliste. Auch der Mittwochnachmittag, der bei uns nicht angeboten wird, wird immer wieder nachgefragt, ebenso die Betreuung während der Ferien.

Sollte das Angebot erhöht werden, müssten entsprechende Bewilligungen des ASO eingeholt und umfangreiche Auflagen erfüllt werden. Dies hätte weitreichende Konsequenzen, unter anderem auch baulicher Natur, was hohe Kosten auslösen würde. Auch die Ansprüche an die Ausbildung der Betreuungspersonen müsste entsprechend eingehalten werden.

Der GR muss den Grundsatzentscheid fällen, ob das Angebot der Betreuung wie bis anhin beibehalten werden soll oder ob es ausgebaut und professionalisiert werden soll. Erfahrungsgemäss unterliegen die Kinderzahlen in Feldbrunnen Schwankungen. Zudem würden die Kosten nicht nur für die Gemeinde grösser, sondern auch für die betroffenen Eltern, wodurch sich die einen oder anderen nach einer anderen Lösung umsehen und die Nachfrage sinken könnte. Steigende Schülerzahlen heisst nicht automatisch steigende Nachfrage nach Betreuung und Mittagstisch.

Einerseits tragen die Tagesstrukturen zur Standortförderung bei, andererseits sollen die Kosten für die Gemeinde nicht noch höher werden. Die Schulleiterin bestätigt, dass die jetzige Grösse der Tagesstruktur für die Ressourcen an der Schule grundsätzlich ideal ist.

Zurzeit werden auch Kinder, die hier zur Schule gehen aber nicht Wohnsitz in Feldbrunnen-St. Niklaus haben, betreut. FT stellt den Antrag, dass zuerst steuerzahlende Familien mit Wohnsitz bei uns berücksichtigt werden müssen. Nur wenn freie Plätze vorhanden sind, können diese befristet an Auswärtige vergeben werden. Gibt es aber internen Bedarf, müssen diese „ihren“ Betreuungsplatz wieder freigeben. Diese Meinung vertritt der GR einstimmig. Die Schulleiterin wird beauftragt, dies künftig so umzusetzen. Ebenfalls soll Kontakt mit Betreuungsangeboten ausserhalb Feldbrunnens aufgenommen werden zwecks möglicher Kooperationen.

Der GR will momentan an der Grösse der Tagesstruktur nichts ändern. Im Rahmen der Schulhaussanierung sollte das Thema aber erneut diskutiert und berücksichtigt werden.

apa wird an der GV über die Situation der Tagesstruktur informieren.

• **Verein Jugend 32**

Rebekka Vetsch informiert, dass am 28. Mai 2018 die Unterschriftenregelung mit Jugend 32 betreffend Schlüssel für den Chicbarraum erledigt wird.

Kürzlich wurden im Schulhaus drei Jugendliche angetroffen, die einen Schlüssel zur Chicbar erhielten, um sich für eine Gamer-Nacht im Raum aufzuhalten. Nur durch Zufall wurde dies bemerkt und sie wurden weggewiesen. Das ist nicht im Sinne der Abmachung mit dem Verein Jugend 32. Die Schulleitung fordert, dass sie informiert wird, wer wann den Raum benutzt und dass wie abgemacht jeweils eine volljährige Person anwesend ist, welche die Verantwortung trägt. Der GR unterstützt dies.

Die vorhandenen Schlüssel passen auch zum Schloss der Turnhalle. Dies ist aus versicherungstechnischen Gründen problematisch. Es müssen Schlüssel



--	--	--

Anweisungen:

Wer:	Wofür:	Wie viel:
Susan von Sury	25.04.2018 DV SDMUL 04.05.2018 Integrationstagung 07.05.2018 GV VEBO	Je 1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- 28.05.2018 Gemeindeversammlung
- 18.06.2018 GR-Sitzung
Präsentation FILA
Erhebung Schulraumbedarf
- 02.07.2018 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin
 Gemeinderäte
 Finanzverwalterin
 Gemeindeschreiberin
 T3 Initianten Restaurant
 T4 FIKO
 T5 WUK
 T7 Schulleitung

Anhang zu T6 Korrekturantrag Jahresergebnis:

Beschluss und Antrag

1	Nachtragskredite		
1.1	Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme. - Wertberichtigung auf gestundeten Perimeterbeiträge (neu Beurteilung)	Fr.	111'439.25
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung. keine		
	Antrag		
	-		
2	Jahresrechnung		
2.1	Allgemeiner Haushalt		
	Erfolgsrechnung		
		Gesamtaufwand	Fr. 5'520'454.74
		Gesamtertrag	Fr. 6'107'143.37
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	Fr. 586'688.63
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Fr.	350'000.00
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Fr.	-
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Fr.	-
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Fr.	236'688.63
	Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 3'154'290.46.		
	Investitionsrechnung		
		Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 862'926.55
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 121'433.05
		Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 741'493.50
	Bilanz		
		Bilanzsumme	Fr. 8'149'643.91

2.2	Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung Abwasserbeseitigung Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. Fr. Fr.	32'124.00 -80'103.24 11'849.80
-----	-----------------------	--	---	-------------------	--------------------------------------

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet.
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	Fr.	141'705.98
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr.	153'168.73
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr.	71'314.58

2.3 Das Prüfungsorgan BDO Solothurn hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3 **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus zu genehmigen.

4532 Feldbrunnen, 26. März 2017

GEMEINDE FELDBRUNNEN-ST. NIKLAUS
Gemeindepräsidentin
Gemeindeschreiberin